



WIE SIEHT EIN PELZ AUS VOR DER VERGASUNG, DEM TOTSCHLAGEN ODER DER ELEKTROKUTION?

Bitte denken Sie daran: Es gibt absolut KEINEN Weg um Pelz auf humane Weise zu erhalten. Helfen Sie dabei die Grauenhaftigkeiten zu stoppen! Tiere werden für die Pelz-Industrie entweder vergast, in Fallen gefangen, vergiftet, Totgeschlagen oder per analem Elektroschock getötet.



Die Entwicklung von synthetischen Webwaren, die wärmer und leichter sind als Pelz, hat jegliche Art der Rechtfertigung für das Töten von Tieren wegen ihres Pelzes eliminiert. Trotzdem werden jedes Jahr mehr als 40 Millionen Tiere wegen ihres Pelzes getötet: Nerz, Fuchs, Rotluchs, Biber, Waschbär, Zobel, Luchs, Chinchilla - und die Liste geht weiter. Jeder kleine Teil von Pelzbesatz kommt einem Tier das gelitten hat und gestorben ist gleich - ein ganzer Mantel kommt noch vielen mehr Tieren gleich, von denen alle gelitten haben

und gestorben sind. Es gibt keinen Grund dafür Tiere für Modezwecke zu töten, und es gibt viele Gründe dafür es nicht zu tun. Hier sind ein paar grundlegende Fakten über die Pelztierhaltung in Käfigen und über die Fallenstellung:

TIERE DIE IN KÄFIGEN LEIDEN

Gefangen in kleinen, kargen Metallkäfigen in denen ihnen natürliche Aktivitäten verwehrt werden, fallen Tiere die wegen ihres Pelzes großgezogen werden oft der schnellen Verbreitung von Krankheiten zum Opfer und weisen extreme Zwangshandlungen auf, wie Selbstverstümmelung, Kannibalismus und fortwährendes hin und her Bewegen; herbeigeführt durch die Kombination von Langeweile, Frustration und die Beraubung der adäquaten Lebensbedingungen.

Auf Pelzfarmen großgezoene Füchse werden in Käfigen gehalten die nur 100cm x 100cm x 75cm groß sind (Nerze in Käfigen die 80cm x 30cm x 40cm) mit bis zu vier Tieren pro Käfig.

Pelzhändler betreiben Inzucht der Tiere um Designer-Farben wie Saphir und Pastell herzustellen. Dies führt zu starken Abnormalitäten wie z.B. Taubheit, Verkrüppelung der Gliedmaßen, Deformierung der Genitalien, Halsverdrehung, Anämie, Unfruchtbarkeit und Störungen des Nervensystems.

Zu den häufigsten Methoden der Tötung von Nerzen und Füchsen gehören Erstickung mit Kohlenmonoxyd oder Kohlendioxyd (häufig werden dazu Autoabgase eingesetzt), Genickbruch, anale Elektrokution und Injektion billiger Chemikalien oder Pestizide. (Diese Methoden sind nicht 100% wirksam und manche Tiere 'wachen auf' während sie gehäutet werden.)

Es gibt keine Gesetze, die die Behandlung von in Käfigen großgezogenen Pelz-Tieren regulieren. Daraus resultierend ist die Behandlung dieser Tiere durch die Pelzindustrie eher geleitet durch Kostenfaktoren und nicht durch Gedanken über den 'animal welfare'.

TIERE DIE IN FALLEN LEIDEN

Tiere können für Tage qualvoll in den Fallen gefangen sein. Bis zu einem Viertel aller in Fallen gefangenen Tiere flüchten indem sie sich ihr eigenes Bein abkauen oder abdrehen, allein um später am Blutverlust, Fieber, Gangrän oder als Beutetier zu sterben.

Um die Tiere zu töten ohne dabei ihren Pelz zu ruinieren, würgen, schlagen oder treten Fallensteller sie üblicherweise zu Tode.

Fallen unterscheiden nicht; sie töten und verstümmeln welche Tiere auch immer in sie hinein treten. Tausende von Hunden, Katzen, Falken, Adler, Eulen, Enten, Eichhörnchen und andere 'non-target'-Tiere (von den Trappern werden sie als "trash animals" - Schrott-Tiere - bezeichnet) fallen ihnen jedes Jahr zum Opfer. Gefährdete Tierarten, wie z.B. der Weißkopfadler geraten häufig in die Fallen.

Die Vereinigten Staaten sind einer der größten Produzenten von wildgefangenem Pelz weltweit. Die dort am häufigsten verwendete Falle, die altertümliche 'steel-jaw leghold trap', ist in über 80 Nationen verboten sowie selbst in einigen US Staaten.

Obwohl die Fallenlegung kein effektiver Weg ist Krankheiten wie Tollwut zu kontrollieren, und sie auch nicht Notwendig ist um Konflikte zwischen Menschen und 'wildlife' zu lösen, bestehen die staatlichen 'wildlife agencies' dort auf die Weiterverwendung dieser antiquierten Praxis; im Interesse einer Minderheit, die die Fallenstellung befürwortet.

WIE VIELE TIERE ES BRAUCHT UM EINEN PELZMANTEL HERZUSTELLEN
 100 CHINCHILLAS - 10-24 FÜCHSE - 12-18 KOJOTEN - 12-15 LUCHSE - 20
 ROTLUCHSE - 12-15 WASCHBÄREN - 100 BEUTELRATTEN - 36-65 NERZE

FAKTEN ÜBER TÖTUNGSMETHODEN

- Chinchillas: genitale Elektrokution
- Füchse: anale Elektrokution, Gift oder Vergasung
- Nerz: Genickbruch, Vergasung oder Gift
- Kojoten: Totschlag, Erstickung oder Erschießung
- Waschbären: Zerquetschung in Fallen oder Ertränkung
- Das Fangeisen ist in 89 Ländern und 5 U.S. Staaten verboten

FAKTEN ÜBER DIE PELZPRODUKTION

- Jedes Jahr werden über 40 Millionen Tiere wegen ihres Pelzes getötet
- Über 2/3 des produzierten Pelzes kommt von Pelzfarmen

- 90% aller auf Pelzfarmen großgezogenen Tiere sind Nerze
- 90% von Fuchs-Fellen werden verwendet als Pelzbesatz
- 10% von Nerz-Fellen werden verwendet als Pelzbesatz
- 2 von 3 Tieren die in Fallen gefangen werden sind 'non-target', d.h. sie gehören nicht zu den Ziel-Tierarten wegen der die Fallen ausgelegt sind

DIE STATISTIKEN STAMMEN VON CAFT

Please visit: <http://www.respectforanimals.org/>

<http://www.information.com/>

HSUS - Fur Free Zone <http://www.hsus.org/ace/15669>

CAFT, UK - <http://www.caft.org.uk/>



Portrait einer Kuh, von Farangis Yegane.